Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 10

Rubrik: Ausstellungs- und Messeberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

den Marktpreis, der höher liegt. — Nach einem kürzlich zwischen dem Verband der sudanesischen Baumwollproduzenten und dem Gezira-Baumwollamt getroffenen Uebereinkommen werden die privaten Baumwollproduzenten den Rest ihrer Baumwolle aus der diesjährigen Ernte auf besonderen öffentlichen Auktionen zum Verkauf anbieten. Diese Auktionen werden auf die gleiche Art wie die vom Gezira-Baumwollamt veranstalteten Auktionen organisiert. In gleicher Weise wird der Preis für private Baumwolle vom Verband der Baumwollproduzenten mit den Notierungen des Gezira-Amtes abgestimmt. Das ägyptische Handelsministerium veröffentlichte kürzlich Einzelheiten über den Baumwollanbau der Saison 1957, die eine Revision der Anfang August veröffentlichten Anbauflächenerhebung des Landwirtschaftsministeriums darstellen. Die Gesamtanbaufläche wird demnach 1,82 Millionen Feddas umfassen, gegenüber 1,65 Millionen in der vergangenen Saison.

Die Serie der Londoner *Woll*auktionen begann am 11. September in freundlicher Stimmung. Aus den britischen Regierungsvorräten wurden hauptsächlich australische und neuseeländische Wolle zum Verkauf angeboten, und die Beteiligung in- und ausländischer Interessenten war ziemlich stark. Im Vergleich zur letzten Auktion wurde ungewaschene Merinos um 5% billiger angeboten, während mittlere Kreuzzuchtwollen im allgemeinen unverändert notierten. Das Angebot setzte sich aus 4946 Ballen australischer, 8626 Ballen neuseeländischer, 1060 Ballen südafrikanischer Wolle und 464 Ballen anderer Provenienzen zusammen. Die Eröffnungskurse waren um 2½ Prozent besser, als man der unentschlossenen Haltung der australischen Märkte erwartet hatte. — Bei der Bradforder Auktion Mitte September blieben die Notierungen für Kammzüge im Einklang mit der starken Nachfrage in London fest behauptet. Einige Kammzugmacher melden eine Belebung der Geschäftstätigkeit, obgleich die Spinnereien derzeit nur kleine Garnmengen verkaufen. Bereits Mitte September zeigte sich bei den Wollauktionen in Australien als auch in Südafrika ein festerer Grundton, der sich bei den Versteigerungen nach Mitte September weiter verstärkte. Bei den am 10. September begonnenen Versteigerungen in New Castle und Geelong war die Tendenz fest und soweit Aenderungen gegenüber den Notierungen von Sydney am 5. September eintraten, richteten sich diese gegen die Käufer. Hauptinteressenten waren der europäische Kontinent, Großbritannien und in stärkerem Maße als bisher Japan. Damit macht sich wieder eine zuversichtlichere Stimmung fühlbar. In Südafrika tendierten am 9. September die Preise in Kapstadt ebenfalls zugunsten der Verkäufer. Eine ähnlich feste Haltung zeigte sich bei der Auktion in Port Elizabeth. — Auf dem argentinischen Wollmarkt ist die Geschäftstätigkeit praktisch zum Stillstand gekommen. Aehnlich ist die Lage auf dem Markt in Montevideo, wo die Produzentenorganisationen die Schafzüchter auffordern, ihre Verkäufe von Wolle der neuen Schur so lange einzustellen. bis die Regierung ihre gegenwärtige Exportpolitik einer Revision unterzieht.

Ausstellungs- und Messeberichte

Die Internationale Frankfurter Herbstmesse vom 1. bis 5. September 1957 hatte mit dem Zustrom von 246 000 Interessenten, davon 8% aus dem europäischen Ausland und Uebersee, einen Besuch, bei dem ernsthafte Einkäufer des Handels und der Verarbeitungsindustrie den Ausschlag gaben. Die rund 3100 Ausstellerfirmen, unter ihnen über 900 ausländische Firmen aus 35 Staaten aller Kontinente, konnten demgemäß für die 16 Warengruppen des großen Marktes der Deutschen Bundesrepublik für Fertigwaren und Konsumgüter eine rege Nachfrage buchen, die durch überlegte Dispositionen, umfassende Marktorientierungen und zahlreiche Geschäftsanbahnungen gekennzeichnet war.

Die größte Ausstellergruppe *Textilien und Bekleidung* konnte mit ihrem umfassenden Angebot aus allen Produktions- und Verarbeitungsstufen, vor allem mit beachlichen Neuheiten auf der Grundstoffebene, in Ausrüstung, Veredlung, Stoffdruck und modischer Gestaltung ein starkes Interesse der in- und ausländischen Einkäuferschaft verzeichnen. Die an allen Messetagen lebhaften Standgespräche führten bei den regelmäßig in Frankfurt vertretenen Spitzenfirmen zu einem beträchtlichen Ordereingang sowie zur Anknüpfung einer großen Zahl neuer Geschäftsverbindungen. Das Informationsinteresse konzentrierte sich u. a. auf die zahlreichen Neuheiten der Chemiefaserproduktion. Der Faser- und Garnsektor war durch hochwertige Spezialerzeugnisse eindrucksvoll vertreten und wurde von den Besuchern lebhaft frequentiert.

Termin der 9. Internationalen Bodensee-Messe. — Die 9. IBO-Messe findet in Friedrichshafen vom 9. bis 18. Mai 1958, also wie bisher, zwei Wochen vor Pfingsten statt. Als Einkaufszentrum für Gewerbe, Handwerk, Landwirtschaft und Bauwirtschaft ist die IBO-Messe seit Jahren ein wichtiger Markt für die Maschinenindustrie und den technischen Bedarf dieser Wirtschaftszweige. Als einzige allgemeine Mustermesse in Baden-Württemberg und dem angrenzenden Teil Bayerns übt sie stets eine große Anziehungskraft auch auf das benachbarte Ausland aus und ist dadurch im Laufe der Jahre zur wichtigen Messe für den gesamten Bedarf der Fremdenverkehrsbetriebe im weiten Umkreis um den Bodensee geworden. Zur 8. IBO-Messe kamen, trotzdem mit derselben nie Volksbelustigungen oder ähnliche Veranstaltungen verbunden sind, im Mai dieses Jahres über 110 000 Besucher.

Mode-Berichte

«Trikot im Propellerwind». — Unter diesem Motto veranstaltete der Schweizerische Wirkereiverein gemeinsam mit dem Internationalen Wollsekretariat und unter dem Patronat des Zürcher Verkehrsvereins am 18. September im Flughafen-Restaurant Kloten eine Moderevue von besonderer Eigenart. Zwölf Fluggesellschaften gaben je